



2012

Greifswald

Zahlen, Daten, Fakten



In Deutschland ganz oben

Standort Greifswald

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist Kreisstadt des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Sie ist das wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zentrum Vorpommerns.

1. Lage

Geographische Lage	13° 22' 47" Ost 54° 05' 46" Nord
Höhenlage	7 m über NN
Stadtgebietsfläche	51 km ²

(Zu Greifswald gehören auch die außerhalb des geschlossenen Stadtgebietes gelegenen Inseln Kooß und Riems.)

2. Entfernungen

Greifswald - Berlin	200 km
Greifswald - Hamburg	250 km
Greifswald - Stettin	120 km
Greifswald - Insel Rügen	30 km
Greifswald - Insel Usedom	30 km



3. Gute Erreichbarkeit

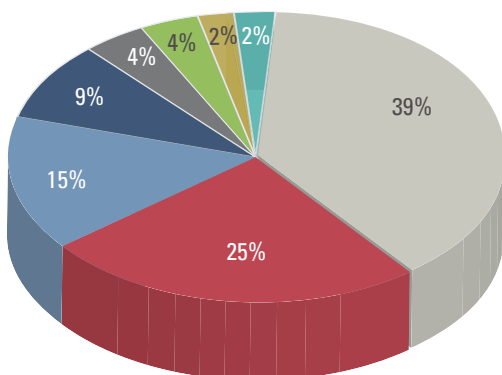
Straße	A 20 Lübeck-Stettin
Bahn	ICE- und IC-Anbindung
Wasserstraßen	direkter Zugang zum Greifswalder Bodden/Ostsee
Seehafen Greifswald-Ladebow	Wassertiefe 6,90 m Kailänge 450 m Liegeplätze 5 Gleisanschluss ja
Sportboothäfen	in Greifswald-Wieck und in der Salinenstraße
Entfernung zu Flughäfen	Rostock-Laage 95 km Neubrandenburg 65 km Heringsdorf (Usedom) 75 km

Gute Ideen haben immer Konjunktur

Wirtschaftsstruktur in Greifswald

Die Vernetzung von Wissenschaft, Forschung und Technologie gehört zu den Stärken der Stadt. Greifswald ist ein moderner Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort mit besonderen Kompetenzen in den Branchen Gesundheitswirtschaft, Energie, Elektronik, Maritime Wirtschaft und Tourismus.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Branchen:



Quelle: IStatAmt MV

- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen
- Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleister; Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen
- Handel, Verkehr und Gastgewerbe
- Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Baugewerbe
- Kunst, Unterhaltung und Erholung, Sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisation
- Information und Kommunikation
- Finanz- und Versicherungsdienstleister

Realsteuerhebesätze

Gewerbesteuer	400 %
Grundsteuer A	230 %
Grundsteuer B	430 %

Stark in Wissenschaft und Forschung

Die größten Arbeitgeber nach Mitarbeiterzahlen

- > Ernst-Moritz-Arndt-Universität mit Universitätsmedizin
- > ml&s manufacturing, logistics and services GmbH und Co. KG
- > HanseYachts AG
- > Medigreif Unternehmensgruppe
- > Max-Planck-Institut für Plasmaphysik
- > Friedrich-Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
- > Riemser Arzneimittel AG

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Wissen lockt. Seit 1456

Die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald wurde 1456 gegründet und ist die zweitälteste Universität im Ostseeraum. Waren es 1990 nur knapp 3.000 Studenten, so sind es seit Herbst 2011 fast 13.000, die in Greifswald studieren. Die Universität ist mit 5.700 Beschäftigten der größte Arbeitgeber der Region. Allein die Universitätsmedizin ist mit fast 4.000 Mitarbeitern ein entscheidender Wirtschaftsfaktor.

Gewerbeanmeldungen

Das innovative Klima in Greifswald lockt viele Unternehmer an. Greifswald hat einen guten Ruf, und die Zahl der Gewerbetreibenden steigt stetig.

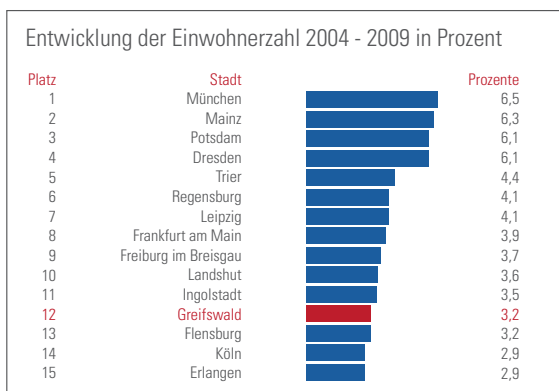


Quelle: IStatAmt MV, Foto> werk3.de

Jung und dynamisch

4. Einwohner

Greifswald zählt zu den jüngsten Städten in Mecklenburg-Vorpommern. Ein Viertel der 60.000 EinwohnerInnen sind zwischen 18 und 30 Jahren alt. Greifswald gehört neben Potsdam, Dresden und Leipzig zu den Städten in Ostdeutschland, deren Einwohnerzahl am stärksten wächst.



Wohnberechtigte Bevölkerung

gesamt (Stand IV/2010)	60.443
Mit Hauptwohnsitz	54.121
Mit Nebenwohnsitz	6.322

Bevölkerungsdichte 1.081 EW/ km²

Der Anteil der Beschäftigten mit Hoch- oder Fachschulabschluss ist mit 14,3 % in Greifswald landesweit am höchsten.

Arbeitslosenquote (08/2011) 11,7%

Von 2004 bis 2009 sank die Arbeitslosenquote in Greifswald um 7,6 Prozentpunkte, im Bundesdurchschnitt um 2,3 Prozentpunkte. (Quelle: INSM Städteranking 2010)

2010 kamen in Greifswald 543 Babys zur Welt, so viele, wie seit 1990 nicht mehr. 51,6 Prozent aller Kinder unter drei Jahren werden in Greifswald in Kindertageseinrichtungen betreut. Durchschnitt ist eine Kita-Betreuungsquote in Deutschland von 22,4 Prozent. (Quelle: INSM Städteranking 2010)

Arbeiten, wo andere Urlaub machen

Tagungsmöglichkeiten

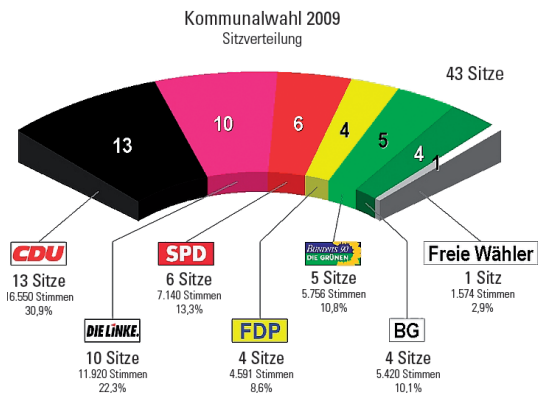
	Kapazität
Stadthalle Greifswald	500 Plätze
Mercure Hotel	220 Plätze
Berufsbildungswerk Greifswald	200 Plätze
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald	180 Plätze
BioTechnikum	120 Plätze
Pommersches Landesmuseum	180 Plätze
Technologiezentrum Vorpommern	120 Plätze
VCH Hotel	120 Plätze

Tourismuskennzahlen 2010

Zahl der Ankünfte	91.583
Zahl der Übernachtungen	221.801
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,4
Hotels und Beherbergungsstätten	25
Bettenzahl	1.481



Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald



Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Oberbürgermeister Dr. Arthur König (CDU)

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Senator für Bauwesen und Umwelt Jörg Hochheim (CDU)
2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Senator für Jugend, Soziales, Bildung, Kultur und öffentliche Ordnung Ulf Dembski (SPD)

Bundes- und Landesbehörden mit Sitz in Greifswald

Agentur für Arbeit Stralsund, Geschäftsstelle Greifswald
 Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern
 Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
 Landesbezirkskasse Greifswald
 Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern
 Landeshygieneinstitut Mecklenburg-Vorpommern

Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern
 Oberverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern
 Finanzgericht Mecklenburg-Vorpommern
 Verwaltungsgericht Greifswald
 Amtsgericht Greifswald

Universitäts- und Hansestadt
 Greifswald

Herausgeber

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Amt für Wirtschaft und Finanzen
Abteilung Wirtschaft und Tourismus
PF 3153
D-17461 Greifswald

Tel.: +49 3834 522121
Fax: +49 3834 522122
E-Mail: wirtschaft@greifswald.de
Internet: www.greifswald.de

Redaktion: Abteilung Wirtschaft und Tourismus
Gestaltung: Schulz Werbung, Greifswald
Druck: Druckhaus Panzig, Greifswald
Foto: Pressestelle der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald
Foto Titel: Wolfgang Schielke

Greifswald, Januar 2012

